

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: ARGE Sarnen

Weiserfläche: Bächen

Protokoll Kontrollgang 10.07.2024

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung..... | 2 |
| 2 | Vorangehende Begehungen und Dokumentationen..... | 2 |
| 3 | Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation..... | 2 |
| 4 | Aktueller Zustand und Veränderungen..... | 3 |
| 5 | Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung | 4 |
| 6 | Diverses | 4 |
| 7 | Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme | 4 |

Beilagen

- Formular 1 ergänzt
- Gutachterliche Erhebung Wildschäden auf NaiS-Weiserflächen
- Fotodokumentation 2024
- Orthophotoplan 2021
- Protokolle und Auswertungen zur Messfläche
- Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
-
-

Checkliste

- Markierungen nachgemalt
- Fotos wiederholt
- Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte des Kontrollgangs

10.07.2024 Wendelin Kiser, Revierförster/Betriebsleiter
Severin Schüpbach, Protokollführer

2 Vorangehende Begehungungen und Dokumentationen

| | |
|-----------------|--|
| 1997 2002/03 | alte Weiserfläche (WF) für Waldbau C Projekt Sarner Hohwald Erste Seillinie im Winter 2002/03 ausserhalb der WF. Nachfolgend 8 weitere Seillinien gestellt, 25% des Holzvorrats genutzt. |
| 08.08.2007 | Die zweite Seillinie, erstellt im Herbst 2003, ging durch die WF Einrichtung neue WF / Wirkungsanalyse mit alter WF |
| 08.07.2009 | Zwischenbegehung |
| 07.07.2011 | Zwischenbegehung |
| 01.07.2013 | Zwischenbegehung |
| 15.09.2015 | Zwischenbegehung |
| 23.07.2018 | Wirkungsanalyse |
| 20.07.2021 | Zwischenbegehung |

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Ereignisse:

- 2008/09: Vereinzelte Bäume wurden im Winter durch Schneedruck geknickt.
- 2010/11: Ein neuer Hänger (F3), ca. 4 gestossene Bäume im Graben.
- 2012/13: Zwei Hänger mehr (F3)
- 2013/14: Von den zwei Hängern ist inzwischen einer gebrochen (F3).
- 2015 bis 2024: keine Ereignisse

Ausgeführte Massnahmen: 2007 bis 2024: keine Massnahmen in der Weiserfläche ausgeführt.

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Stabilität:

- Ganzheitlich weiter gute Stabilität im Restbestand.
- Stabile Ränder, gute Kronen.
- Die freigestellten Bu haben sich gut entwickelt.
- Ta weisen z.T. sogenannte Storchenester auf.
- Die Vitalität im Restbestand wird als gut beurteilt.

Boden:

Keine Bemerkung

Verjüngung:

Ansamung (bis 10 cm): Fi (e) & Ta (t)
Anwuchs (10-40 cm): Fi auf verjüngungsgünstigen Standorten flächig, Ta (ca. 2 Stk./a) teilw. verbissen, BAh (e) verbissen, VoBe (e) verbissen.
Aufwuchs (>40cm bis BHD <12cm): Fi auf verjüngungsgünstigen Standorten flächig, Ta (e), (40-150cm, teilw. verbissen), Ta (BHD 6-12cm → genügend), Bu (e), BAh (e) innerhalb Äser verbissen, VoBe (e) innerhalb Äser verbissen. Nur noch 1 Ei auf WF angetroffen. Ei bei F1 und F20 nicht mehr gefunden. Neu Ei unterhalb F4, h = 50cm angetroffen.

Markanter Höhenzuwachs beim etablierten Aufwuchs (30-60cm). Entwicklung des Ta-Anwuchses auch ohne Verbiss sehr langsam.

Allgemein zur Verjüngung: Ta in Schlitten und unter alten Bäumen, Fi unter alten Tannen, in grösseren Öffnungen, wo die Konkurrenzvegetation langsamer ist und auf Rippen flächig anzutreffen.

Alter Wildzaun: 2 BAh (gesetzt) Oberhöhe ca. 8 m, 1 Bu (Naturverjüngung) ca. 7 Vogelbeerstöcke Oberhöhe ca. 7m und 6 Fi.

Konkurrenzvegetation:

Keine erhebliche Konkurrenzvegetation auf Ta-Bu-Standorten: In vernässten Rinnen (26h), mässige Konkurrenz.

Wild:

Aufwuchs Ta, BAh, VoBe teilweise verbissen, insbesondere die Bäumchen auf Äserhöhe.

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschrieb und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

geplante Massnahmen:

- Innerhalb der WF keine Massnahmen geplant
- Im Gebiet Sarner Hohwald innerhalb der nächsten 5 Jahren grossflächige Massnahmenplanung mit Feinerschliessung für weitere Verjüngungsschläge.

Schwerpunkte Beobachtung:

- Struktur
- Verjüngung mit Schwerpunkt Ta und BAh
- Selbstdifferenzierung (Messfläche)
- Wildschadensituation

6 Diverses

Keine Bemerkung.

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

Zwischenbegehung Juli 2027. Wildhüter/Naturaufseher ebenfalls einladen. Vor der Begehung Bäume auf Messfläche klappieren und Messprotokoll nachführen.

| Situation | | | | | |
|--|---------------|-----------|--------|---------------|---|
| Gemeinde: | Sarnen | Ort: | Bächen | Weiserfl. Nr. | Fläche (ha): 0.60 Datum: 20.07.2021 BearbeiterIn: W. Kiser, S. Schüpbach |
| Koord.: | 659340/196075 | Meeresh.: | 1200 m | Hangn.: | 28°=55% Beilagen: Form. 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> Plan 1:1'000 <input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotok. <input type="checkbox"/> Kluppierungsprotok. Andere: - |
| Situationsskizze: | | | | | |
| <p>Die Grenzen der Weiserfläche von 1997 konnten nicht mehr genau gefunden werden. Die aktuelle Fläche ist grösser.</p> <p>Messfläche zur Untersuchung der Entwicklung in dichten Bestandespartien</p> | | | | | |
| Walfunktionen: Rutschungen (Entstehungsgebiet) Murgänge in den Runsen (Entstehungsgebiet und Transit) | | | | | |
| Zieltyp: 18 Typischer Tannen-Buchenwald (ca. 85% der Fläche) 27h Bach-Eschenwald, Höhenausbildung (ca. 15% der Fläche in Mulden und an vernässten Stellen) | | | | | |
| Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung) | | | | | |
| Generelle Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Weiterführung bisheriger Weiserfläche (WBC Sarner Hohwald) - Tannen-Buchenwald & Rutschung ist die häufigste Kombination im Kanton Obwalden - positives Beispiel der Schutzwaldbewirtschaftung | | | | | |
| Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none"> - Bleibt die Stufigkeit erhalten? - Wie entwickelt sich die Ta-Verjüngung? - Wie entwickelt sich Selbstdifferenzierung auf der Messfläche? - Wie entwickeln sich die beiden Eichen im Aufwuchs? - Wildschadensituation? - Folgeeingriff: wann, wie stark, Ernteverfahren? | | | | | |
| Bestandesbild: (Profilskizze, Kurzbeschrieb) | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Alle Angaben sind schräge Distanzen. - Hangneigung 28° = 55 % - Korrekturfaktor = 0.88 | | | | | |

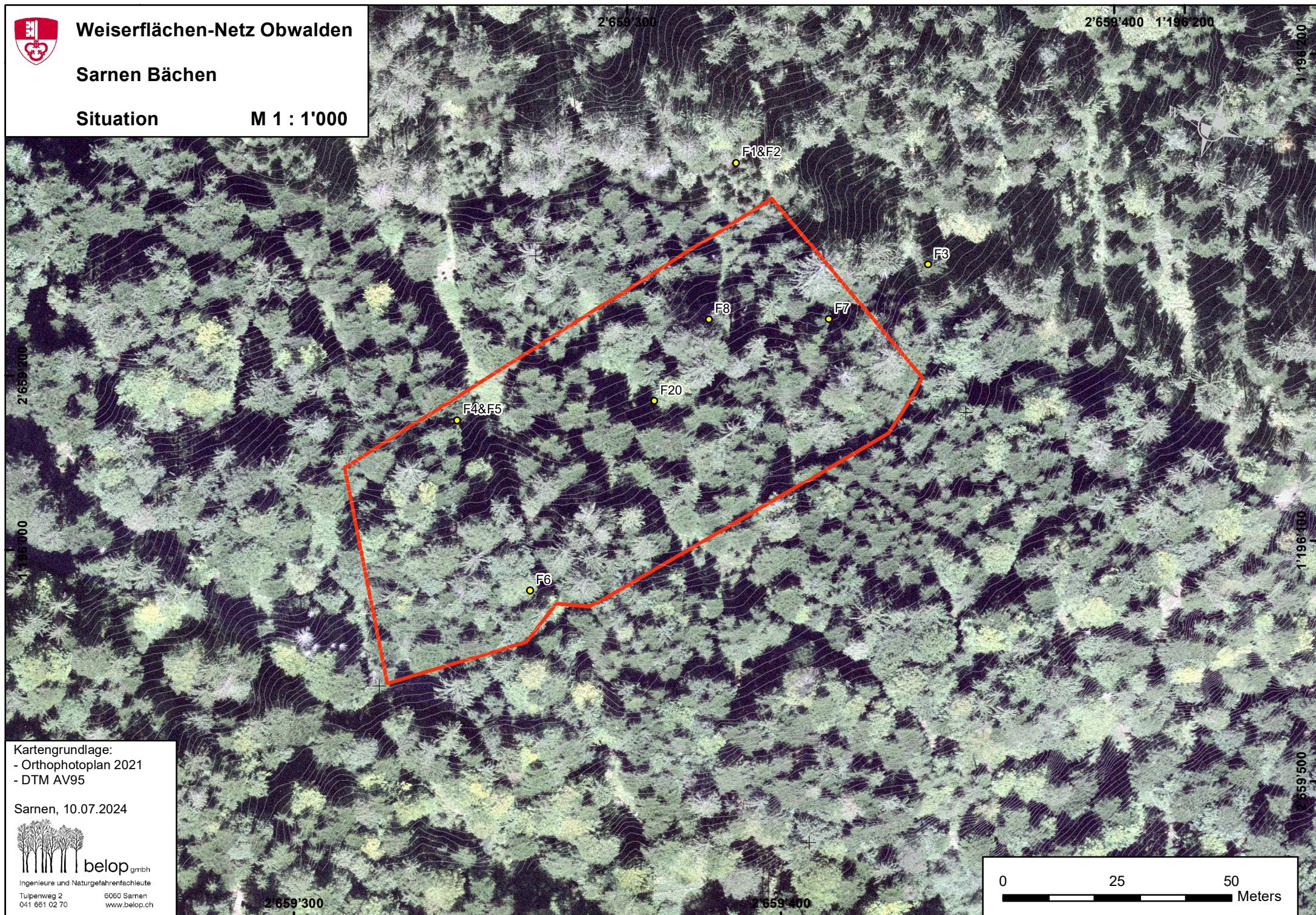


Weiserflächen-Netz Obwalden

Sarnen Bächen

Situation

M 1 : 1'000



Weiserfläche Bächen, Sarnen

Fotodokumentation



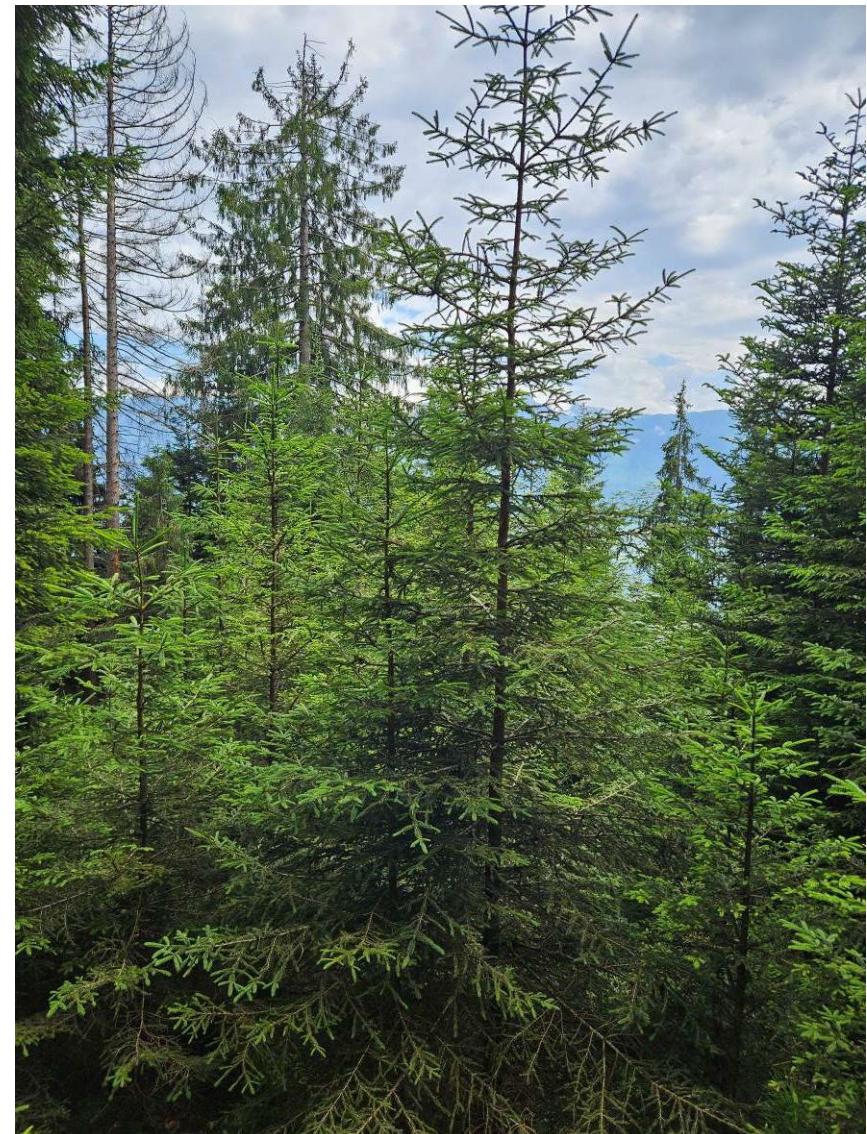
Fotostandort 1 (= Fotostandort 2) oberhalb des Wildzauns
Oberhalb des Wildzauns, 29.10.2007.



F1 15.09.2015



F1 20.07.2021



F1 10.07.2024



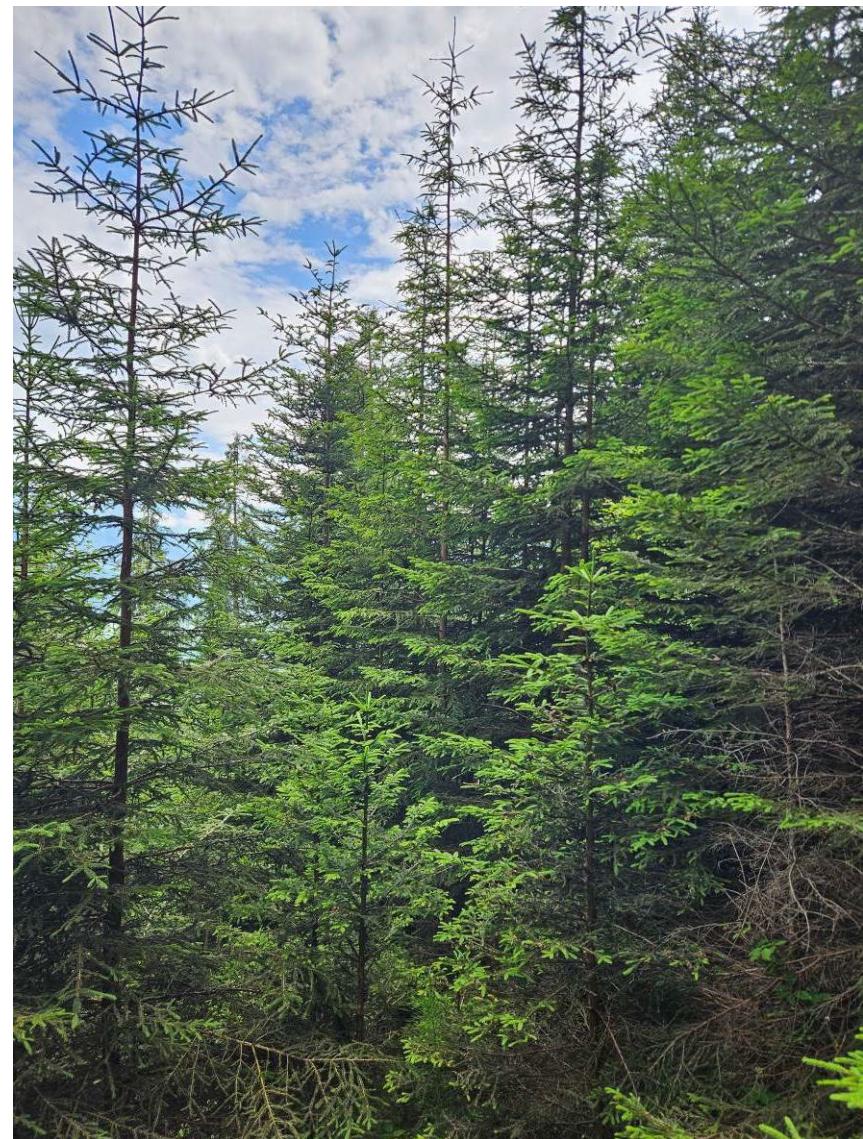
Fotostandort 2 = Fotostandort 1 oberhalb des Wildzaunes
29.10.2007



F2 15.09.2015



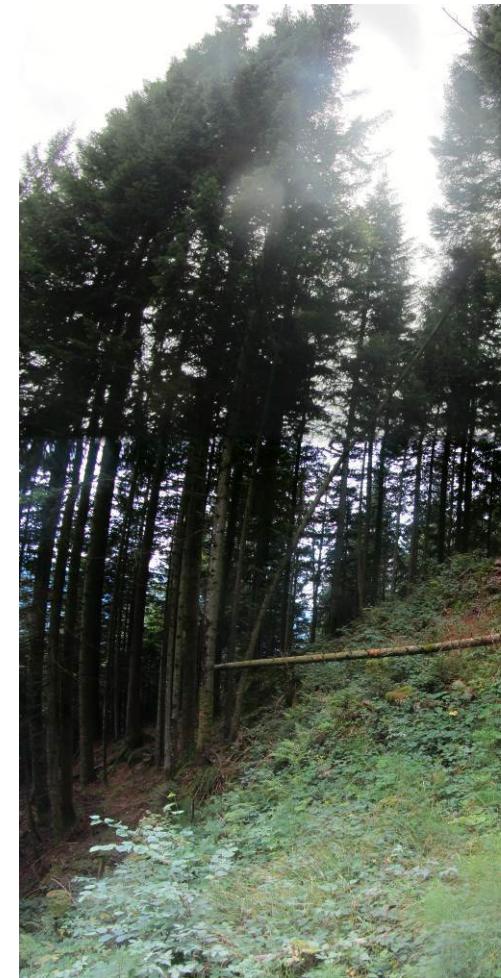
F2 03.07.2018



F2 10.07.2024



Fotostandort 3 = Blick in die Messfläche von Norden
29.10.2007



F3 15.09.2015

Weitere Beobachtung der Messfläche hinsichtlich der Entwicklung der Selbstdifferenzierung. Vergleiche Messprotokolle 2007 und 2018 zur Messfläche.



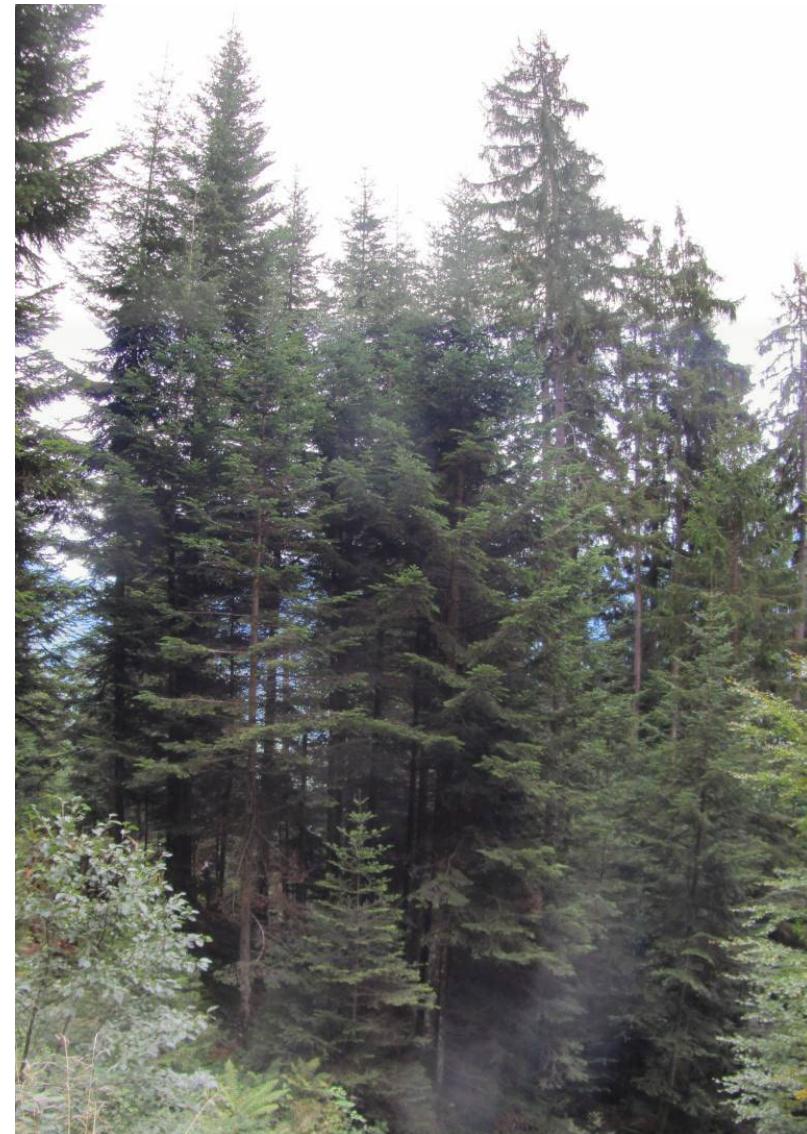
F3 03.07.2018



F3 10.07.2024



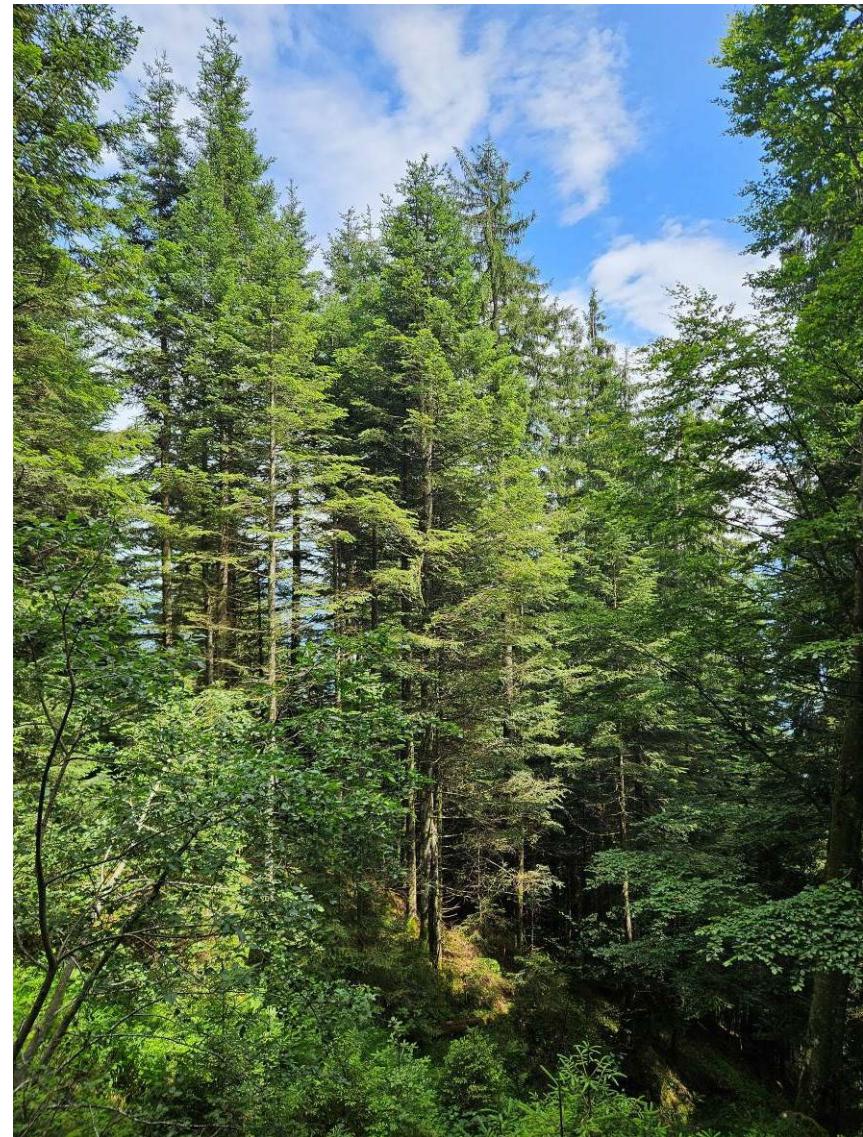
Fotostandort 4 = Fotostandort 5
29.10.2007



F4 15.09.2015



F4 20.07.2021



F4 10.07.2024



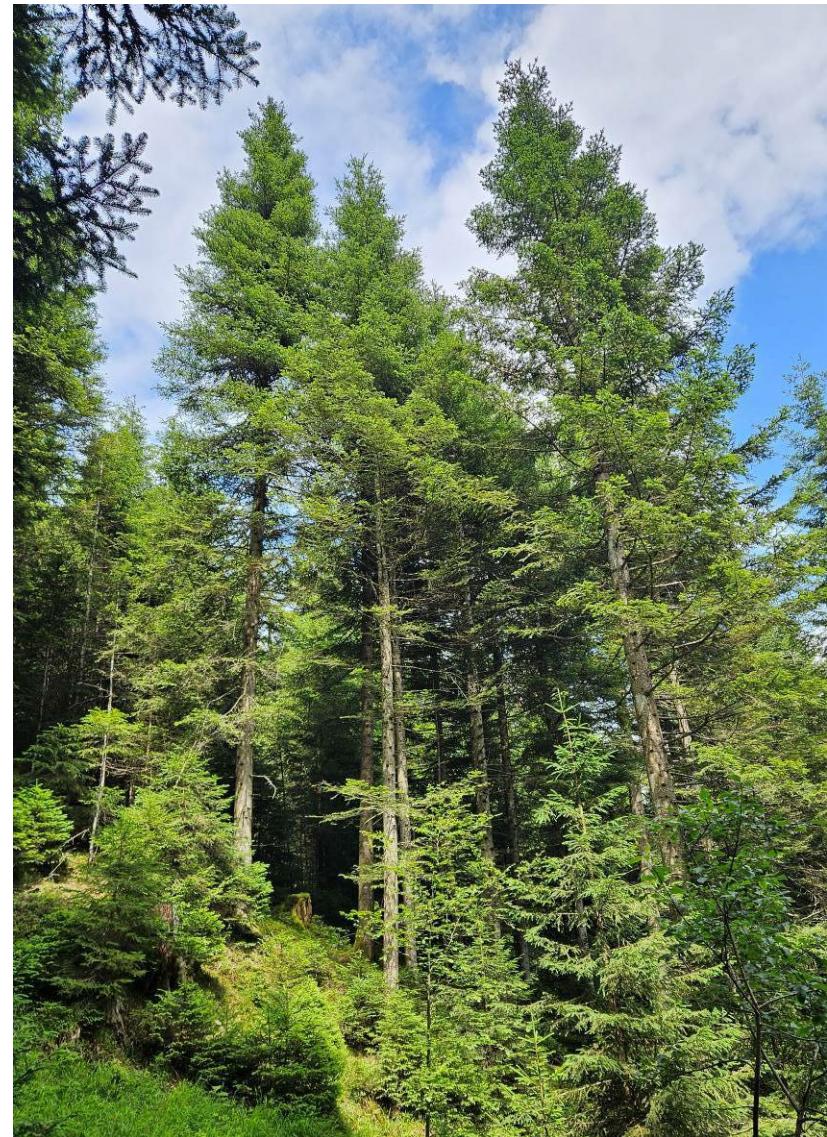
Fotostandort 5 = Fotostandort 4
29.10.2007



F5 15.09.2015



F5 03.07.2018



F5 10.07.2024



Fotostandort 6 = 1997 Gleicher Standort wie 1996 etwas oberhalb des Weges



F6 15.09.2015



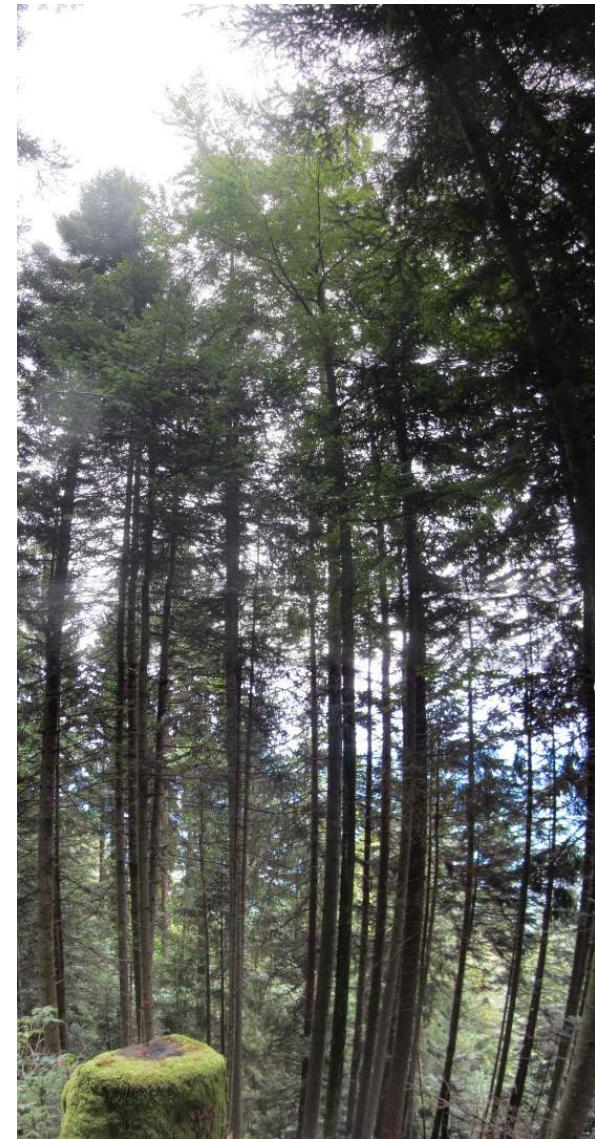
F6 03.07.2018



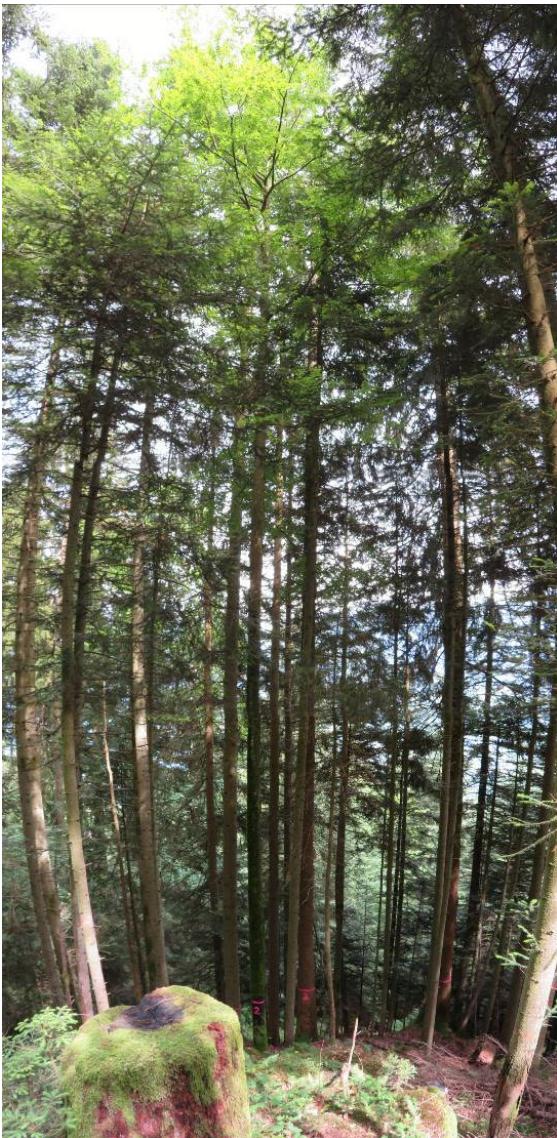
F6 10.07.2024



Fotostandort 7
29.10.2007



F7 15.09.2015



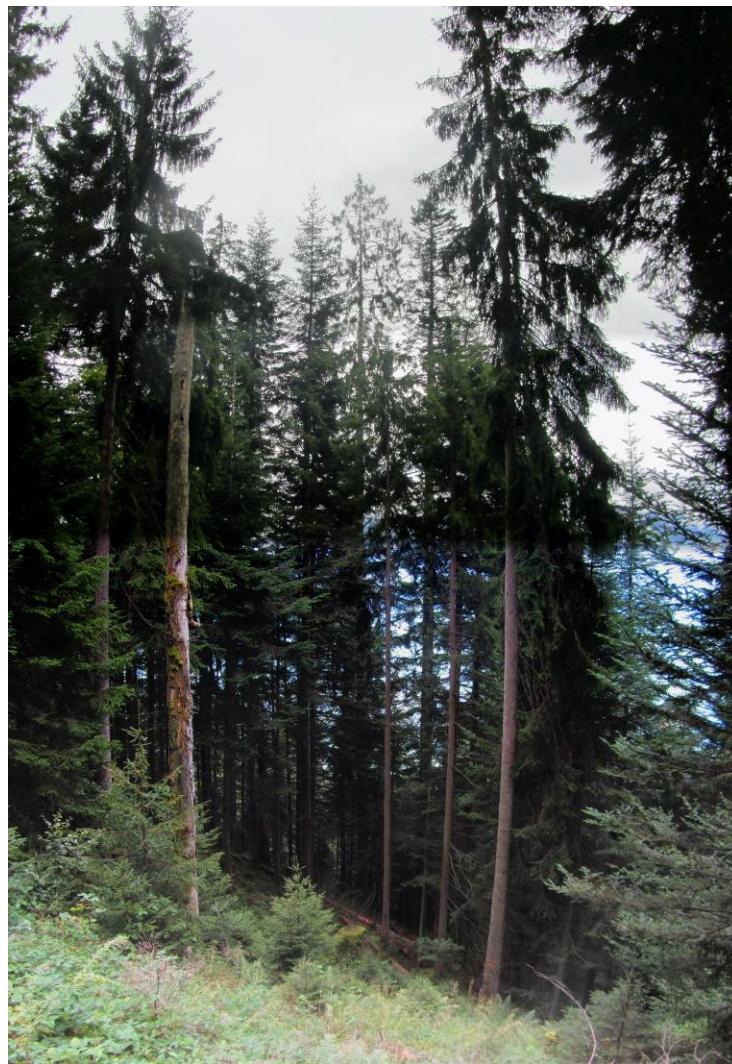
F7 03.07.2018



F7 10.07.2024



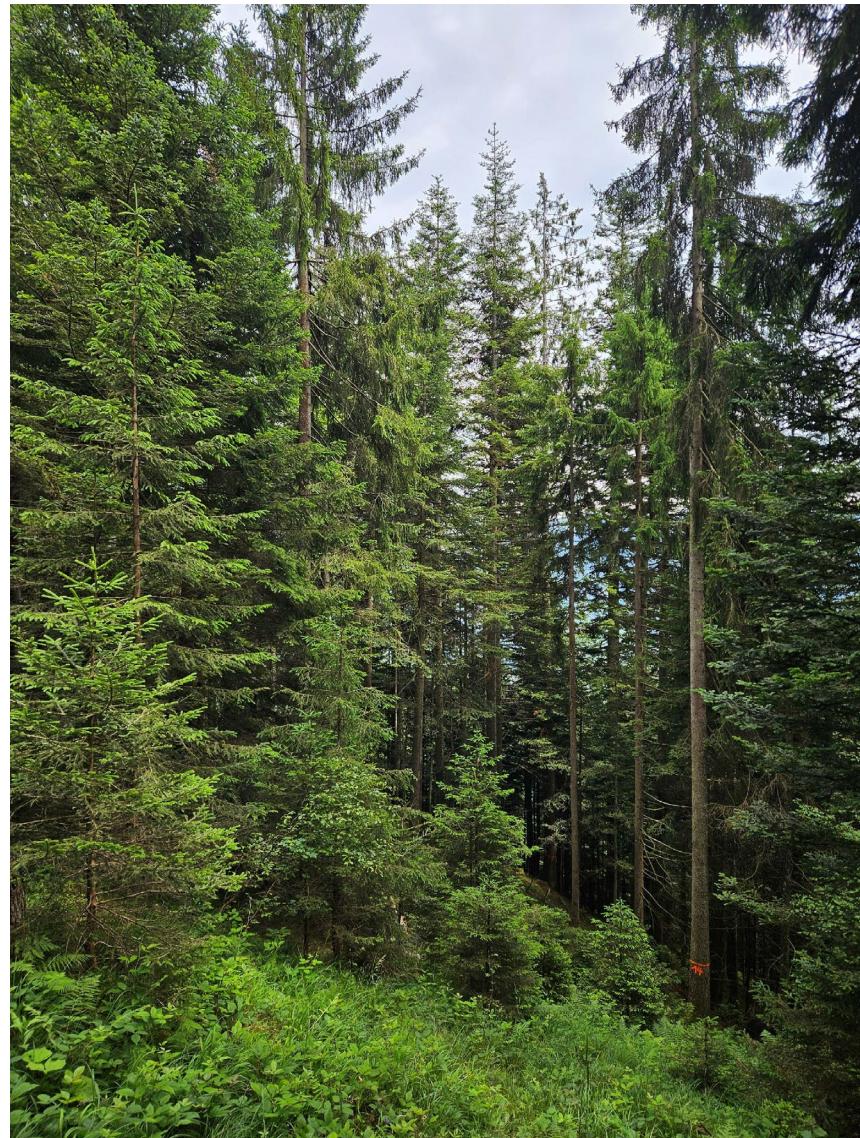
Fotostandort 8 = Blick in die Messfläche von NW
Kommentar siehe Foto 3
29.10.2007



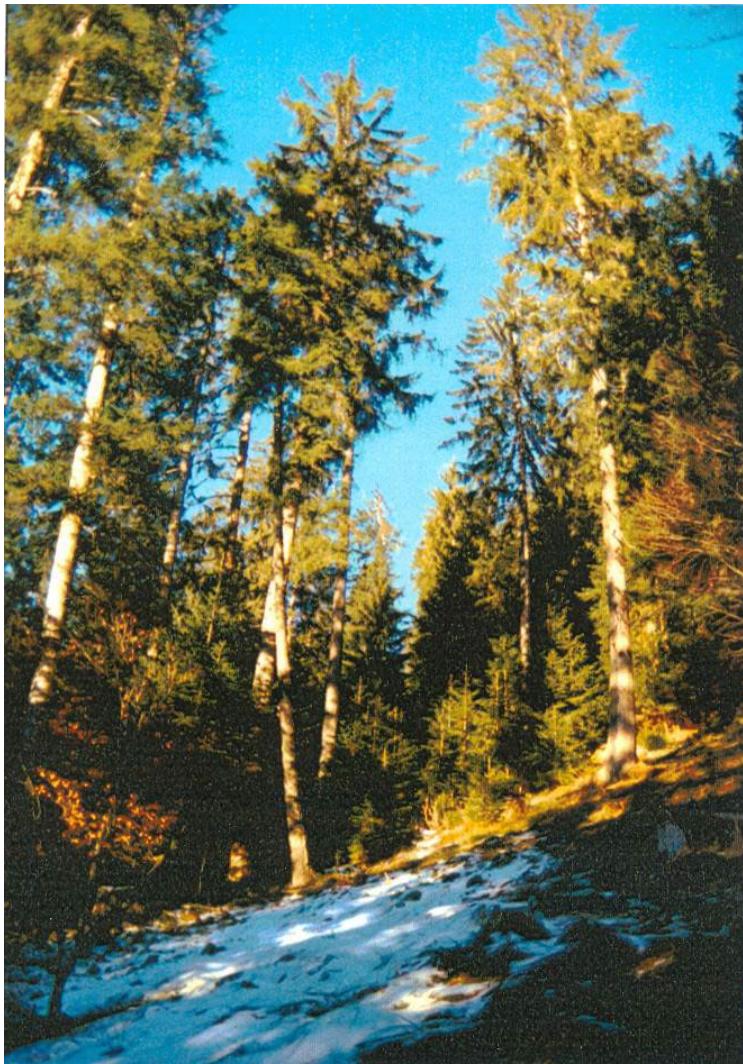
F8 15.09.2015



F8 03.07.2018



F8 10.07.2024



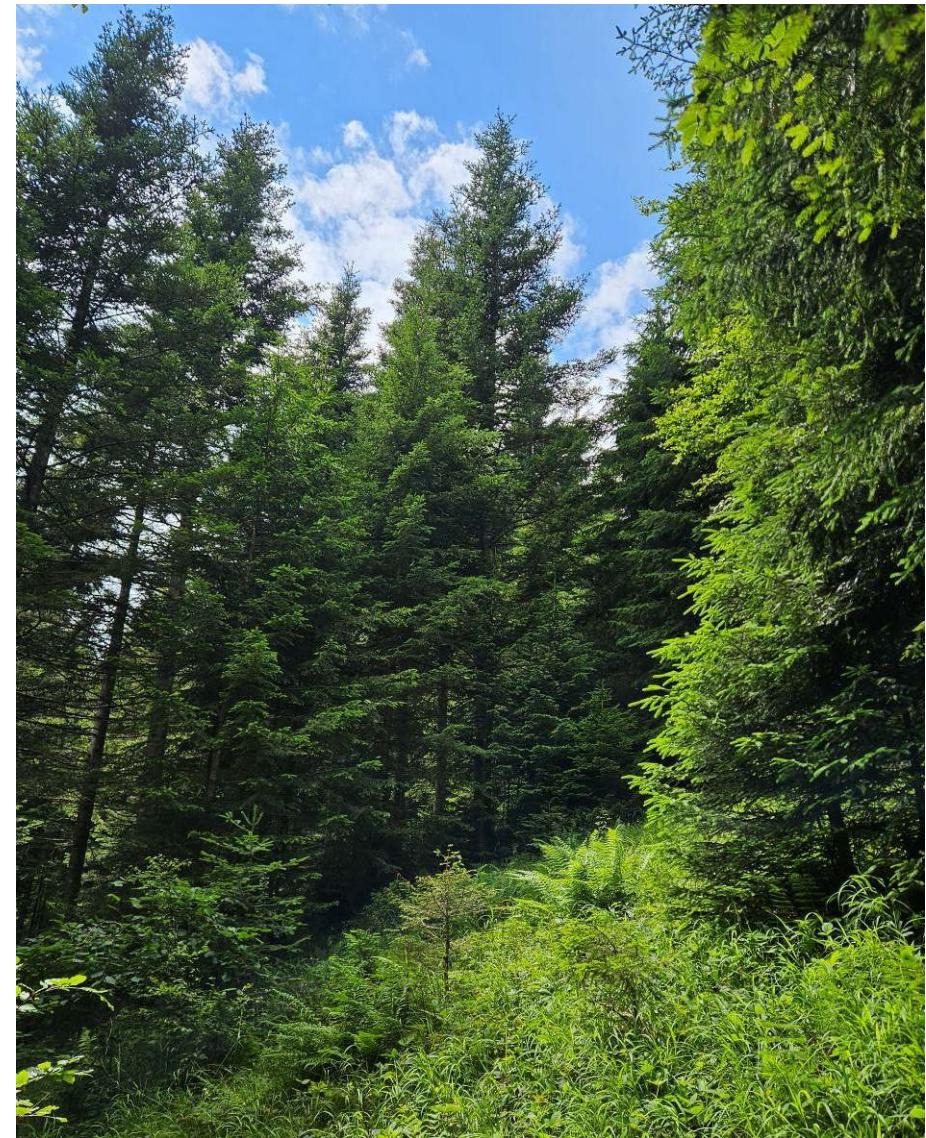
Fotostandort 20 = 1997



F20 15.09.2015



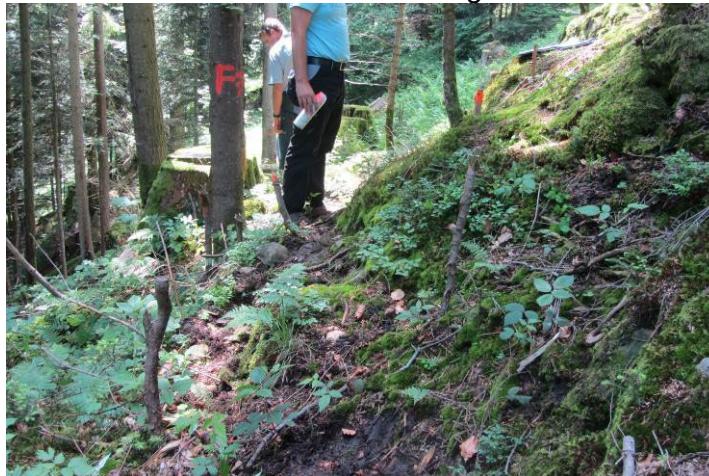
F20 03.07.2018



F20 10.07.2024



Beobachtung Weisstannenansamung 08.07.2009 bei F7: 10 Stellen mit Weisstannenansamung markiert.



Beobachtung Weisstannenanwuchs 07.07.2011 bei F7: Keine Bemerkung quantitativ. Schlussfolgerung: weiter beobachten.

Kein Foto vorhanden: Es wurde im Protokoll festgehalten, dass sich die 10 Stellen bei Fotostandort 7 weiterentwickelt haben. Sogar die mit Farbe markierten Ta haben überlebt.

Beobachtung Weisstannenanwuchs 07.07.2011 bei F7:



Beobachtung Weisstannenanwuchs 15.09.2015 bei F7: 13 Stöcke gesetzt. Davon sind 4 Anwuchs und 9 Ansamung, wovon eine Ta im Anwuchs und eine Ta in der Ansamung verbissen wurden. Zusätzlich wurden 3 VoBe Anwuchs beobachtet.



Beobachtung Weisstannenansamung 03.07.2018 bei F7: 13 Stöcke gesetzt. Davon sind 6 Anwuchs und 9 Ansamung, davon 50% verbissen. Zusätzlich wurden 3 VoBe Anwuchs beobachtet.



Beobachtung Weisstannenansamung 20.07.2021 bei F7: 21 Ta in Anwuchs. Diesjähriger Verbiss gering.